

GB II Stadtentwicklung und Umwelt
61 FB Planen
61.4 Verkehrsplanung
Fuß- und Radverkehrsbeauftragter

Halle (S.), 04.09.2015
Herr Bucher
Tel. 221-62 63
ralf.bucher@halle.de

**Ausbau / Umgestaltung der Thomasiusstraße
Stellungnahme des Fuß- und Radverkehrsbeauftragten
zu den Unterlagen Entwurfs- und Genehmigungsplanung (August 2015)**

Zu den o. g. Unterlagen nehme ich aus Sicht des Fuß- und Radverkehrs wie folgt Stellung:

Die vorliegende Planung mit einer Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn und Ausweisung einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h wird grundsätzlich bestätigt.

Zu begrüßen ist das Einplanen mehrerer Standorte für Fahrradbügel. Weitere Standorte wären wünschenswert gewesen. Dazu stellt sich die Frage, warum nicht auch südlich des Knotens Willy-Brandt-Straße Fahrradbügel eingeplant wurden.

Erfreulich ist, dass im Rahmen dieser Straßenausbaumaßnahme auch der wichtige Fußgängerüberweg (FGÜ) in der Turmstraße, Höhe Ausfahrt E-Center, realisiert werden soll. Ungünstig ist allerdings die abgesetzte Lage des geplanten FGÜ, was zweifelsohne mit der Form der Ausfahrt zusammenhängt. Im Sinne einer möglichst direkten Fußgängerführung zwischen Joseph-Hayden-Straße und dem E-Center sollte angestrebt werden, den FGÜ weiter an den Knoten heranzurücken, was freilich nur dann möglich ist, wenn der schräge Bordverlauf an der Ausfahrt in eine Krümme umgewandelt wird. Dies sollte unbedingt im Rahmen dieser Baumaßnahme mit erfolgen, damit der FGÜ gleich an der richtigen Stelle realisiert wird.

Am Knoten Joseph-Hayden-Straße/ Thomasiusstraße (Südostecke) fehlen offenbar Bordabsenkungen für Fußgänger zum Erreichen der kleinen Platzfläche. Diese sind zu ergänzen. Außerdem sollte auch südlich der Einmündung Rudolf-Haym-Straße eine Querungsstelle für Fußgänger hergestellt werden.



Ralf Bucher
Fuß- und Radverkehrsbeauftragter